

Inhalt

Das »Stinnes-Gen«	7
I. Vom Rhein in die Welt	
Mathias Sinnes legt 1808 den Grundstein des Familienimperiums in Mülheim	9
II. Der Kaufmann aus Mülheim	
Der junge Hugo Stinnes macht dem Familienkonzern Konkurrenz	31
III. Ein Leben mit dem rastlosen Geist	
Stinnes' Aufstieg in den Olymp der Ruhrgebietsmagnaten	43
IV. Vermögen wird nicht nur verdient	
Machtausbau mit RWE und »Deutsch-Lux«	65
V. »König der Inflation«	
Auf politischem Parkett in der »Stinnes-Republik« ...	81
VI. Fräulein Lehmann auf Platz drei	
Clärenore Stinnes als Rennfahrerin	107
VII. Im Auto durch zwei Welten	
Pioniergeist in einer Adler-Limousine	133

VIII. Vom Devisenflüchtling zum Regimegegner	
Hugo Stinnes junior tritt 1924 ein schweres Erbe an	145
IX. »Hugo Stinnes persönlich«	
Familienstreit in der Nachkriegszeit	173
X. Zwei Brüder in Seenot	
Zwei Stinnes-Konzerne bringen sich gegenseitig in Gefahr	209
XI. Zu neuen Ufern	
Mathias übernimmt das Ruder von Großonkel Otto Stinnes	235
XII. Keine Rechte, nur Pflichten	
Die Stinnes-Nachwirkungen in heutiger Zeit	259
Anmerkungen	265
Quellen- und Literaturverzeichnis	271
Register	273
Bildnachweis	279
Danksagung	279